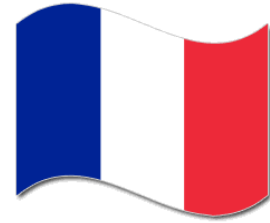


Gründe für Französisch als weitere Fremdsprache



- Geographische Nähe zu Frankreich
- Französisch ist die Sprache unseres wichtigsten Partners in Politik und Handel. Das deutsch-französische Handelsvolumen ist größer als das zwischen Deutschland und den USA. Das Partnerland ist über Tausende von großen und mittelständischen Unternehmen präsent.
- Geschichtliche Situation → deutsch-französischer Freundschaftsvertrag von 1963.
- Frankreich und Deutschland sind die wichtigsten Partner für Europa und der Motor der EU. Deshalb braucht Europa viele junge Deutsche und junge Franzosen, die die Sprache des anderen können und verstehen. Erst Sprachen können erlaubt es, Freundschaften mit Leben zu erfüllen.
- Französisch ist mit Deutsch die am meisten gesprochene Sprache in Europa
- Französisch ist eine bedeutende Sprache in Politik und Diplomatie: neben Englisch ist Französisch die offizielle Arbeitssprache in der EU und in vielen internationalen Organisationen, wie z.B. der UNO, der UNESCO, den Olympischen Spielen...
- Frankophonie (Gesamtheit der französischsprachigen (frankophonen) Staaten → 220 Millionen Menschen in 56 Mitgliedsstaaten
- Französisch kann als Basis dienen weitere romanische Sprachen zu lernen wie z.B. Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch
- Französisch verbessert Berufschancen. Alle Untersuchungen bestätigen: Englisch genießt die höchste Nachfrage in der Arbeitswelt, ihm folgt Französisch, auf Platz 3 Spanisch, dann Italienisch.
In den Wissenschaften ist Französisch nach Englisch die am meisten nachgefragte Sprache.
- Wer braucht Französisch? Journalisten, Ingenieure, Studierende, Kaufleute, Manager, Soldaten, Lehrer, Politiker, Polizisten, Facharbeiter, Vertreter, Historiker, Naturwissenschaftler, Ärzte, Missionare, Abenteurer, Gastronomen und Köche, Bäcker, Wissenschaftler, Afrikainteressierte, Weltoffene, Theologen, Junge und Alte, Paristouristen, Weinliebhaber, Lebenskünstler, Kunstinteressierte, Chansonliebhaber, die Modebranche...
→ Deutsche und französische Universitäten bieten zunehmend integrierte Studiengänge an, die einen berufsqualifizierenden Abschluss für den französischen und den deutschen Arbeitsmarkt vermitteln, und zwar in sehr vielen Bereichen, von den Ingenieurwissenschaften und den Rechtswissenschaften bis hin zur Kunst. Voraussetzung: gute Kenntnis der Partnersprache.
- Frankreich als touristisch attraktives Land
- *Le Savoir-vivre français* – das berühmte französische Lebensgefühl kennenlernen: Französisch öffnet den Zugang zu einer der interessantesten Kulturen der Welt, zu der die französische Literatur, das französische Theater, der französische Film, die Philosophie, die Musik, die Kunst und nicht zuletzt die französische Küche gehören

Gründe für Französisch als weitere Fremdsprache

Französisch (A)	Französisch (B)
<u>Wochenstundenzahl:</u> EK: 3 Stunden Jahrgangsstufe 1: 4 Stunden Jahrgangsstufe 2: 4 Stunden	<u>Wochenstundenzahl:</u> EK: 4 Stunden Jahrgangsstufe 1: 4 Stunden Jahrgangsstufe 2: 4 Stunden
1 Jahr verbindlich danach kann es abgewählt werden	3 Jahre verbindlich
2 Klassenarbeiten pro Halbjahr Mehrere Kurztests	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr Mehrere Kurztests
<u>Eingangsklasse:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene Kenntnisse werden genutzt, wiederholt und vertieft. - Grammatik wird wiederholt (<i>Passé composé, les pronoms objet...</i>) - Schüler sollen zu Beginn des Schuljahres auf ein Niveau gebracht werden 	
<u>Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Hör -und Hörsehverstehen - Sprechen - Verfassen eigener Texte 	
<u>Abitur:</u> <u>Schriftlich und mündlich:</u> <u>Schriftliche Prüfung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftlicher Teil <ul style="list-style-type: none"> a) Textverständnis, Mediation, Transfer, <i>Commentaire</i>) b) Kommunikationsprüfung - Mündlicher Teil: siehe F (B) 	<u>Abitur:</u> <u>Mündlich:</u> <u>Präsentationsprüfung:</u> Schüler muss 4 Themen vorbereiten. Diese werden eingereicht und der Prüfer teilt zehn Tage vor der Prüfung mit, welches Thema dran kommt. Dauer der Prüfung ca 20min, wobei der Schüler nicht länger als 10min über sein Thema spricht. Im Anschluss werden zum Thema und zu denen im Unterricht behandelten Themen noch Fragen gestellt.